

stellen wäre. Darunter zählt das Problem Germanentum und Romanentum im Wandel der europäischen Geschichte. Eine der größten Aufgaben müsste sein das gegenseitige Geben und Nehmen, den Anteil jedes Volkes an der europäischen Kultur zu untersuchen, was nur durch das große Gemeinschaftswerk der vergleichenden Völker- und Staatengeschichte zu erreichen ist. Ferner müsste endlich ein Werk geschrieben werden über das europäische Staatensystem; dabei würde die innere Verbundenheit und Einheit aller deutlich zum Ausdruck kommen. Ein höchst wichtiges Thema, das an Bedeutung gleich neben das Thema "Deutschland und Europa" gehört, ist "Frankreich und Europa". Große und schwierige Forschungen ergeben sich aus der Frage: Die slawische Welt, besonders Rußland und Europa. Erich Brandenburg hat schon ein Thema behandelt, das sich weiter ergibt "Europa und die Welt". In diesem Zusammenhang wäre das Wachsen eines europäischen Gemeinschaftsbewusstseins gegenüber der asiatischen und nicht zuletzt der amerikanischen Welt nach dem 19. Jahrhundert zu untersuchen. Von großem Wert wäre die geistesgeschichtliche Untersuchung über die deutsche Philosophie (von Leibniz bis Nietzsche) deutsche Philosophie und Europa, ebenso, wie die großen deutschen Kulturleistungen mit Einschluß der Musik für die Bedeutung der europäischen Kultur zu untersuchen wären. Andererseits müsste dargestellt werden, wie das Christentum bei den verschiedenen Völkern gewirkt hat, wie sie es nationalisierten und wie andererseits das konfessionelle Zeitalter die modernen Volkscharaktere erst geschaffen hat. Welche Bedeutung hat das Industriezeitalter für Europa? Nicht zuletzt müsste die Arbeit des Judentums für unser Problem dargestellt werden. Eine besonders eingehende Darstellung müsste der Frage "England und Europa" gewidmet sein.

Alle diese Probleme (die sich aus der Arbeit selbst ergeben werden), müssten durch Bücher, Schriften, Aufsätze und Vorträge, zunächst in Deutschland, später in den europäischen Hauptstädten, auch